

Rahmenbedingungen

Demographische Entwicklung

Bevölkerungspolitik
Niedrige Geburtsrate in Großstädte
Wanderung
Überalterung

Zukunftstrends

Globalisierung
I.u.K.
Umwelttechnik

Wirtschaftsstrukturwandel

Strukturwandel
Funktionsverteilung in der Stadtregion
Flächenbedarf

2088
Positiv

Annahme

2088
Negativ

Annahme

Bevölkerungsabnahme als Chance
für die Entwicklung der Stadt

Neue Umwelttechnik

Erfolgreicher
Strukturwandel

Verschlechterung der Umwelt

Scheitern des
Strukturwandels

Abwanderung von
Mittelschichten



Utopie X 2

Stadt Tsingtao 2088

Ziel der vorliegenden Ausarbeitung ist die Entwicklung von Stadtutopie für die chinesische Stadt Tsingtao. Die Utopie soll ein zukünftiges urbanes Leben im Zuge der demographischen Entwicklung und des Strukturwandels beschreiben. Dabei sind sowohl regionale als auch globale Trends und Entwicklungen zu berücksichtigen, welche die künftige Entwicklung der Stadt voraussichtlich beeinflussen werden.

Positive Utopie

Da im Vergleich zu den westlichen Industrieländern das Bevölkerungswachstum in China durch eine besonders radikale Geburtenpolitik gebremst wird, ist zu befürchten, dass die demographischen Auswirkungen besonders deutlich zu Tage treten werden. Die Produktivität in der chinesischen Landwirtschaft und in der Industrie wird bis 2088 stark ansteigen. Dies wird vor allem durch eine konsequente Mechanisierung und Automatisierung der Herstellungsprozesse erreicht werden. Arbeitsplätze werden daher von den chinesischen Firmen ins preiswertere Ausland, beispielsweise Vietnam, Kambodscha, Nordkorea oder Laos verlegt werden. In China selbst wird es folglich zu einem Strukturwandel der Wirtschaft kommen, dem zahlreiche einfache Agrar- und Industriebetriebe zum Opfer fallen werden. Durch die demographische Entwicklung und die Überalterung werden auch Gesundheits- und Pflegeberufe eine wichtige Rolle spielen. Durch den Strukturwandel werden zahlreiche altindustrielle Strukturen nicht mehr benötigt werden, welche um die Jahrtausendwende teilweise unmittelbar in der Nähe von Wohngebieten errichtet wurden. Diese werden für sportliche oder kulturelle Zwecke genutzt oder zu Lofts umgebaut. Zahlreiche Industriebrachflächen werden auch zu Grünanlagen umgenutzt und steigern den Freizeitwert der ehema-

ligen Arbeiterviertel. Die in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts entstandenen städtebaulichen Missstände werden so nach und nach korrigiert. Auch in der Umwelttechnologie wird es bis 2088 zu großen Fortschritten kommen. So steigt die Energieeffizienz von Autos und Elektrogeräten durch neue Innovationen stark an.

Negative Utopie

Die Zukunft von Tsingtao ist zu einem großen Teil davon abhängig, wie sie den zu erwartenden wirtschaftlichen Strukturwandel und die Folgen der demographischen Entwicklung bewältigt. Im vorigen positiven Szenario wurden die demographische Entwicklung und der zu erwartende Strukturwandel als Chance für die Stadtentwicklung und für die Behebung von Missständen gesehen.

In diesem Szenario kämpft Tsingtao schwer mit den Folgen des Strukturwandels. Die Umwelttechnologie hat sich kaum weiter entwickelt. Die Rohstoff- und Energiepreise sind extrem angestiegen. All dies führt zu einer Abwanderung von Bürgern der Mittelschicht und zahlreicher Unternehmen, vor allem aus dem Dienstleistungssektor, ins Umland und Kleinstädte mit besserer Umweltqualität. Betriebe aus dem Bereich der Schwerindustrie setzen sich in Tsingtao fest, da die Löhne hier sehr niedrig sind und für die Arbeiten keine hohen Qualifikationen benötigt werden. Dies wiederum verstärkt die Umweltbelastungen. Um die Belastungen zu bekämpfen, wurden innerhalb des Stadtgebietes abgeschirmte Quartiere für Wohn- und Dienstleistungsnutzungen errichtet. Diese werden von Arbeitern und Unternehmen genutzt, welche auf die räumliche Nähe zu den Fabriken angewiesen sind. Eventuell können diese abgeschirmten Quartiere einmal der Ausgangspunkt für die Wiederbelebung der Innenstadt werden, wenn sich die Umwelttechnologie weiter entwickelt hat.